

Titel Europas Werte verteidigen - Unsere Antwort auf die humanitäre Katastrophe in Griechenland

AntragstellerInnen Landesvorstand

Zur Weiterleitung an

angenommen

geändert angenommen

abgelehnt

Europas Werte verteidigen - Unsere Antwort auf die humanitäre Katastrophe in Griechenland

- 1 Die Situation an der türkisch-griechischen Grenze erweist sich zunehmend als humani-
2 täre Katastrophe. Insbesondere die Lage auf den Inseln der Ägäis ist verheerend. Auf
3 Lesbos, Chios und Samos verharren gerade tausende Geflüchtete in Baracken mit un-
4 zureichender medizinischer Versorgung. Wir Jusos Baden-Württemberg verurteilen die
5 anhaltende humanitäre Katastrophe an der europäisch-türkischen Grenze und auf den
6 Mittelmeerinseln auf das Schärfste.
- 7 In Solidarität mit den Geflüchteten, Ehrenamtlichen und zahlreichen zivilgesellschaftli-
8 chen Organisationen fordern wir Jusos Baden-Württemberg:
 - 9 1.) Die Aufnahme minderjährigen unbegleiteten Geflüchteten sowie besonders schutz-
10 bedürftigen Menschen aus den Flüchtlingslagern auf den Mittelmeerinseln durch
11 Deutschland und insbesondere das Land Baden-Württemberg.
 - 12 2.) Die Bereitstellung der erforderlichen Mittel für Kommunen und Städte sowie rechtli-
13 che Instrumente, selbständig über die Aufnahme zusätzlicher Geflüchteter zu entschie-
14 den, wie gerade von den Oberbürgermeister*innen von Köln, Düsseldorf, Hannover,
15 Potsdam, Frankfurt (Oder), Freiburg im Breisgau sowie Rottenburg am Neckar gefor-
16 dert.
 - 17 3.) Die sofortige humanitäre Unterstützung Griechenlands durch die Europäische Uni-
18 on! Dabei muss immer gelten: humanitäre Hilfe statt Tränengas, Schusswaffeneinsatz
19 und Frontex – verbunden mit der Voraussetzung, dass Griechenland die Aussetzung der
20 Genfer Flüchtlingskonvention mit sofortiger Wirkung revidiert.
- 21 Es kann nicht sein, dass Menschen an den Grenzen Europas leiden und sogar ster-
22 ben, weil die europäischen Mitgliedsstaaten nicht in der Lage sind, eine gemeinsamen
23 Flüchtlings- und Migrationspolitik zu verwirklichen. Als internationalistischer Verband

24 bleibt für uns eine europäische Lösung natürlich oberstes Ziel, doch wir können nicht
25 weiter zusehen, wie die Werte dieses Kontinents durch eine vollkommen fehlgeleitet
26 Politik weiter untergraben werden.

27 Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung
28 der Menschenrechte sind die Grundsätze, auf die sich die EU beruft. Diese Werte müs-
29 sen jetzt mit Leben gefüllt werden.